

Auftrag für Landratsamts-Neubau vergeben



Kreistag

Der Neubau des Landratsamts wird vom Architektenbüro Ackermann und Raff (A+R) aus Stuttgart geplant. Der Entwurf hatte beim Wettbewerb eine der beiden ersten Plätze belegt und den Räten am besten gefallen. Für den Holz-Hybrid-Bau gab es im Kreistag einhelliges Lob, die Vergabe erfolgte einstimmig.

Stadtplatz vor dem Gebäude

Der Plan, den Alexander Lange von A+R den Räten vorstellte, sieht ein langgestrecktes Gebäude entlang der Marienstraße vor. An der Königstraße soll vor dem Eingang ein „Stadtplatz“ entstehen, der die Eingangssituation zur Innenstadt verdeutlichen soll. Das zweistöckige Gebäude, das derzeit zwischen dem Hochhaus und der Stadionstraße steht, soll um zwei Stockwerke erhöht werden; dazu wird ein „statischer Tisch“ errichtet, der die Last der beiden Stockwerke trägt. Hier kann auch ein Ausstellungsraum entstehen. „Beide Teile sollen zu einem Gebäude werden“, sagte Lange – daher auch die Aufstockung.



Das Modell des geplanten Gebäudes im Zusammenhang mit der Umgebung.

In die Fassade soll Photovoltaik eingebaut werden. Insgesamt, so erläuterte Architekt Helmut Schiefer, könne der Kohlendioxid-Ausstoß gegenüber einem konventionellen Bau um 75 Prozent gesenkt werden. Nachhaltig bedeute für das Büro nicht nur, beim Bauen und beim Betrieb des Gebäudes wenig Kohlendioxid freizusetzen, sondern auch die Langlebigkeit des Hauses.

Viel Lob

„Der Entwurf hat vieles von dem, was wir uns vorgestellt haben“, lobte Dr. Christian Ruf (CDU). Auch als Rottweiler Bürgermeister lobte er auch, dass für das neue Gebäude kein Bebauungsplan nötig werde. „Ich finde, wir sind bei Ihnen in guten Händen“, fand Thomas Engeser (FWV). Hubert Nowack (Grüne) war „überwältigt, als Zimmermann vor allem“, und „meine Erwartungen wurden noch übertroffen“. Auf Frage von Dr. Gerhard Aden (FDP) erwähnte Schiefer, dass auch an Erfahrungen aus der Corona-Pandemie gedacht wurde mit starker Lüftungsanlage und hohen Hygiene-Anforderungen. Bernd Richter (ÖDP) zeigte sich „zufrieden“, wollte aber „sehen, wie es sich an die Grenzen der Finanzen hält“.

Der Entwurf ist auf dem Web-Auftritt des Kreises zu finden:
<https://landkreis-rottweil.ratsinfomanagement.net/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZdvUDfOkm33m>

NRWZ.de, 26. Januar 2021, Autor/Quelle: NRW-Redaktion

87eQums_Pc48jXD5zEOjiUrLEwze_YpS/Anlage_2c_zu_Vorlage_3-2021.pdf